



Mitgliederversammlung des Selbsthilfe Gartenstadt e.V. im Jahr 2018

In dieser Ausgabe

Mitgliederversammlung Selbsthilfe für das Jahr 2017	1 - 2
Sperrmüll Herzogenried	1
Nichtveranlagungsbescheinigung	1
Die Betriebskostenabteilung informiert: Rechnungen für Schornsteinfegerarbeiten	2
Die EDV-Abteilung informiert: E-Mails	2
Wie kommt es zu Schimmelbildung?	2
Der Garten im Januar	3 - 4
Die Abfallwirtschaft Mannheim informiert: Anpassung der Abfallgebühren & neue Tonne	3
Anonyme Beschwerden	3

Sperrmüll Herzogenried

Für das Wohngebiet Herzogenried hat das Amt für Abfallwirtschaft im Jahr 2019 folgende feste Termine für den Sperrmüll vorgesehen:

21.02.2019 | 13.06.2019
22.08.2019 | 21.11.2019

Für weitere Fragen steht Ihnen das Kundencenter der Abfallwirtschaft Mannheim unter der 0621 / 293-7000 von Mo. bis Do. von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr und Fr. von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr gerne zur Verfügung.

Nichtveranlagungsbescheinigung

Haben Sie aufgrund hoher Kapitalerträge und geringem Verdienst voraussichtlich keine Einkommenssteuer abzuführen – in der Regel zählen Rentner, Schüler und Studenten zu diesem betroffenen Personenkreis –, so können Sie beim Finanzamt eine Nichtveranlagungsbescheinigung beantragen. Diese NV-Bescheinigung sorgt dafür, dass von vorhandenen Kapitalerträgen keine Kapitalertragssteuer erhoben und einbehalten wird. Die Grenze hierfür liegt 2018 bei 9.000 Euro. In diesem Zuge ist zu berücksichtigen, dass eine Befreiung von der Abgeltungssteuer ebenfalls möglich ist.

Mitgliederversammlung Selbsthilfe für das Jahr 2017

Am 08. November 2018 trafen sich die Mitglieder der Selbsthilfe Gartenstadt e.V. in der Begegnungsstätte Langer Schlag 48-50 in Mannheim-Gartenstadt zur jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung. Satzungsgemäß wurde über den Jahresbericht des Vorstands, die Feststellung des Vermögensstatus und der Erfolgsrechnung, die Entlastung des Vorstands und die Genehmigung des Haushaltsplans beschlossen. Darüber hinaus wählte die Mitgliederversammlung jeweils einstimmig Herrn Wulf Maesch zum Vorstandsvorsitzenden, Herrn Wolfgang Pahl zum Stellvertreter und Herrn Martin Burneleit zum Schriftführer. Zu Revisoren wurden jeweils einstimmig Frau Iris Mondorf und Herr Erhard Glastetter gewählt und als deren Stellvertreter Herr Winfried Dohn sowie Herr Markus Hör.

Im Jahr 2017 förderten die 126 Mitglieder ihren Verein mit Beiträgen in Höhe von rund 3.242 Euro mit dem Ziel, zum einen die Jugend- und Altenhilfe zu fördern und zum anderen hilfs- und pflegebedürftige Personen zu unterstützen, dass diese möglichst lebenslang eigenständig den Haushalt der bezogenen Genossenschaftswohnung führen können.

Durch großzügige Spenden von knapp 69.000 Euro konnte der Betrieb der Selbsthilfe auch im Geschäftsjahr 2017 sichergestellt werden. Wie der Vorstandsvorsitzende Wulf Maesch weiterhin erläuterte, wurden sowohl die Walter-Pahl-Stiftung als auch die Gartenstadt-Genossenschaft als Begünstigte in zwei Erbschaftsfällen eingesetzt.

Hinweis:

Wird eine Erbeinsetzung beabsichtigt, so empfiehlt es sich aufgrund erheblich geringerer steuerlicher Abzüge nicht die Genossenschaft selbst, sondern die Stiftung als Begünstigte einzusetzen!

Für rund 41.900 Euro wurden im Sinne des Förderauftrages in mehreren Fällen älteren Menschen der altersgerechte Umbau des Bades anteilig beziehungsweise komplett finanziert, die Kosten für den Einbau von Fernverstellern für Heizkörper, der altersbedingt notwendige Einbau eines Handlaufs im Treppenhaus, die Umstellung eines Roll-

Fortsetzung auf Seite 2

EIN GEWINN FÜR ALLE

Die Genossenschaften

Impressum

Herausgeber:
Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG
K 2,12-13, 68159 Mannheim

info@gartenstadt-genossenschaft.de

Tel.: 06 21 / 1 80 05-0,
Fax: 06 21 / 1 80 05-48

V.i.S.d.P.: Wolfgang Pahl



www.gartenstadt-genossenschaft.de

Unsere Öffnungszeiten

vormittags:
Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
nachmittags:
Montag bis Mittwoch 13.00 - 16.30 Uhr,
Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr

Die Betriebskostenabteilung informiert: Rechnungen für Schornsteinfegerarbeiten

Ab dem 01.01.2019 werden die für uns tätigen Schornsteinfeger angehalten, in unseren Einfamilienhäusern und bei den Wohneinheiten, die nicht mit einer zentralen Sammelheizung ausgestattet bzw. nicht an eine zentrale Warmwasserversorgung angeschlossen sind, alle künftig anfallenden Kosten direkt bei den Mitgliedern zu kassieren. Darunter fallen beispielsweise die Kosten für die Schornsteinkehrung und die Abgaswegeüberprüfung beziehungsweise die Messung.

Da mit der Umstellung die Kosten zukünftig direkt vor Ort beziehungsweise zeitnah nach Ausführung der durchgeführten Arbeiten zu begleichen sind, ergibt sich für unsere Mitglieder eine bessere Transparenz. Darüber hinaus wird bei der Gartenstadt-Genossenschaft der Verwaltungsaufwand nicht weiter vergrößert: Mit dieser Umstellung müssen die vielen Rechnungen nicht einzeln auf die jeweiligen Mitglieder aufgeteilt werden, um sie dann nach Bezahlung und nach Ablauf des Abrechnungsjahres über die Betriebskosten wieder abzurechnen.

Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter der Betriebskostenabteilung jederzeit zur Verfügung.

Die EDV-Abteilung informiert: E-Mails

Zurzeit werden vermehrt E-Mails verschickt, die als Absender ein vermeintliches Postfach der Gartenstadt-Genossenschaft enthalten. Der Text variiert etwas, versucht Sie aber immer dazu zu verleiten, einen Anhang zu öffnen. Bei manchen Mitgliedern verhindert dies ein Virens scanner und das ist auch gut so, denn diese E-Mails stammen nicht von der Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG.

Die Vermutung, dass unsere E-Mail-Postfächer gehackt wurden, hat sich nicht bestätigt. Bei genauerer Untersuchung ist ersichtlich, dass diese E-Mails nicht von dem Server der Gartenstadt-Genossenschaft verschickt wurden. Deshalb haben wir auch keinen Einfluss auf den Versand und können ihn auch nicht verhindern.

Seien Sie daher immer skeptisch, wenn Ihnen jemand eine E-Mail schickt, in der Sie aufgefordert werden einen Anhang zu öffnen oder auf einen Internet-Link zu drücken, auch wenn Sie z.B. durch Drohungen dazu genötigt werden, dies zu tun.

ladens auf elektronische Bedienung sowie ein seniorengerechter Hauszugangsbereich finanziell gefördert. Auch die Kosten des Pflegeanteils während eines altersbedingt notwendigen Badumbaus konnten seitens des Vereins übernommen werden.

Im Computerclub und Schachclub, bei den Skatturnieren und Adventsfeiern sowie den Kaffeenachmittagen steht neben dem Kennenlernen und gemeinsamen Treffen immer die Nachbarschaftshilfe und gegenseitige Unterstützung im Vordergrund. Ebenso ist es natürlich Sinn und Zweck dieser Veranstaltungen, die Aufmerksamkeit auf den Hilfsverein zu lenken. Die Mitglieder treffen sich dazu immer gerne in der „Sonne“ in Friedrichsfeld und im Walter-Pahl-Haus in der Gartenstadt. Am 25.11.2017 öffnete Tamara Herbel zum ersten Mal die Pforten der Seniorenstube in den Räumlichkeiten des Selbsthilfe Gartenstadt e.V. im Walter-Pahl-Haus. Ihr Ziel war und ist es, einen Wohlfühlort für Gleichgesinnte zum Unterhalten, Spielen, Handarbeiten, Lesen etc. zu schaffen. Die Seniorenstube hat jeden zweiten Mittwoch von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Haben Sie auch Interesse, Mitglied der Selbsthilfe Gartenstadt e.V. zu werden, dann steht Ihnen der Vorstand des Vereins, Herr Wulf Maesch, jederzeit gerne für Fragen zur Verfügung. Er ist unter folgender Rufnummer für Sie erreichbar: 0621-18005 38.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 24 Euro. Gerne können Sie den Verein auch durch eine Spende unterstützen. Der Verein ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Die Kontoverbindung lautet:

Selbsthilfe Gartenstadt e.V.
IBAN DE48 6706 0031 0029 4266 00
BIC (Swift-Code) GENODE61MA3

Der Zweck des Selbsthilfe Gartenstadt e. V. ist die Förderung der Jugend- und Altenhilfe sowie die Unterstützung hilfs- und pflegebedürftiger Personen als Nachbarschaftshilfe in den Siedlungen der Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre(n) ich/wir zum 01. des folgenden Monats den Beitritt zum

Selbsthilfe Gartenstadt e.V.

Die Satzung des Vereins erkenne(n) ich/wir mit allen Rechten und Pflichten durch meine/unsere Unterschrift an.



Vor- und Zuname

Geburtsdatum

Straße / Hausnummer / Postfach

Postleitzahl / Ort

Telefonnummer

Beruf

_____, den _____

Unterschrift / Stempel

Hiermit ermächtige(n) ich/wir den Selbsthilfe Gartenstadt e.V., den monatlichen Beitrag bei Fälligkeit bis auf Widerruf von folgendem Konto durch Lastschrift einzuziehen:

Institut _____

BIC _____

IBAN _____

Wenn mein/unsere Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zu Einlösung.

_____, den _____

Unterschrift / Stempel

genehmigt: _____



Wie kommt es zu Schimmelbildung?

Keiner möchte in einer Wohnung mit Schimmel leben. Aber wie kommt es zur Schimmelbildung? Schimmel entsteht oft durch falsches Heiz- und Lüftungsverhalten in der kalten Jahreszeit und betrifft Alt- und Neubauwohnungen gleichermaßen.

Die Schimmelbildung wird gefördert, wenn die Heiztemperatur in der Wohnung nachts und auch tagsüber, wenn niemand zu Hause ist, zu stark abgesenkt und abends dann entsprechend stark hochgedreht wird. Darüber hinaus ist das Aufheizen auf die gewünschte Raumtemperatur energiezehrender, als wenn die Wohnung konstant auf mittlerer Temperatur durchgeheizt wird. Der Temperaturunterschied sollte zwischen den einzelnen Räumen nicht mehr als 5 Grad betragen, da sich auch in Bereichen mit nur spärlicher Beheizung unbemerkt Schimmel bilden kann.

Auch beim Aufstellen der Möbel ist zu beachten, dass beispielsweise große Möbelstücke wie Schränke wenn möglich nicht an Außenwände aufgestellt werden.

Falls es keine anderen Stellplätze gibt, sollte der Abstand zwischen Wand und Möbel etwa eine Handbreite (5 cm) betragen, damit die Luft dahinter zirkulieren kann.

Um Schimmelbildung zu vermeiden ist letztendlich richtiges und regelmäßiges Lüften der wichtigste Aspekt. Vor allem bei Neubauten mit stark abgedichteten Fenstern wird ein Lüften durch Fugen und Ritzen verhindert. Daher sollte mindestens zweimal täglich regelmäßig bei weit geöffneten Fenstern gelüftet werden. Im Vergleich zu einer Kippstellung von Fenstern und Türen, bei der ein Luftaustausch unzureichend ist, kann bei der sogenannten Stoßlüftung die trockene Winterluft besonders viel Wasser aufnehmen und nach draußen transportieren.

Denken Sie daran: nur fünf Minuten Stoßlüften gewährleistet den Feuchtigkeitsaustausch und kostet kaum Heizenergie, denn die Frischluft wärmt sich rasch wieder auf.

Der Garten im Januar

Die Silvesterknaller sind verglüht und das neue Jahr beginnt. Auch wenn die Nächte kalt sind und der Boden möglicherweise gefroren oder zugeschneit ist, die Tage werden mit jedem Tag länger und die Vorfreude auf den Frühling und den Beginn der Gartensaison wächst. Jetzt ist es Zeit zu planen, Saatgut- und Gartenkataloge zu wälzen, einige Winterarbeiten im Garten sowie erste Aussaaten durchzuführen.

Vitamine von der Fensterbank

Keimspalten und Grünkraut sind als schmackhafte Vitaminspender nicht nur im Winter geschätzt. Besonders lecker ist die Salatrauke (*Eruca sativa*). Der pikante, nussartige Geschmack gibt jedem Salat, Kräuterquark und vielen anderen Gerichten den richtigen Pfiff. Die Kultur auf der Fensterbank ist so einfach und schnell wie die von Kresse. Anzuchtsschale und Samen werden im Gartencenter oft als Kombipackung angeboten.

Vorsicht Schneelasten

Zwar hat der Januar oft schöne, warme Tage zu bieten, genauso sind aber auch Schneechaos und schwere Schneelasten auf Sträuchern, Bäumen sowie Dächern von Gewächshäusern und Frühbeeten möglich. Um Schneebruch zu vermeiden, sollte der Schnee abgeschüttelt werden.

Jetzt Wühlmäuse bekämpfen

Wühlmäuse sind bei Gärtnern und Hobbygärtnern nicht gerade beliebt, denn nicht nur dass sie sich durch die Erde wühlen, um Würmer und Käfer zu finden (wie es die geschützten Maulwürfe tun), sondern sie fressen Pflanzenwurzeln (junge Obstgehölze sind besonders gefährdet!), Knollen und Zwiebeln, die man im Herbst gepflanzt hat. Oft werden der Rasen und die Wiese komplett unterwühlt und man sinkt ein, wenn man darüber läuft. Wer Wühlmäuse bekämpfen will, hat im Januar gute Chancen: Da in den Wintermonaten das Nahrungsangebot in der Natur knapper ist, reagieren die Tiere gut auf Köder in Köderfallen, die man mit einem Stück Möhre, Apfel, Sellerie oder Löwenzahnwurzel präpariert in den geöffneten Gang stellt. Derartige Wühlmausfallen mit Ködern können prinzipiell natürlich auch das ganze Jahr über eingesetzt werden.

www.pixabay.de



Fortsetzung auf Seite 4

Die Abfallwirtschaft Mannheim informiert: Anpassung der Abfallgebühren & neue Tonne

Aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen hebt die Stadt die Müllgebühren für den Hausmüll an. Gleichzeitig wird die kleinere 60-Liter-Tonne eingeführt, um einen Anreiz zur Abfallvermeidung zu geben. Der Gemeinderat hat der Erhöhung der Abfallgebühren in seiner Sitzung am 23. Oktober 2018 zugestimmt.

Die letzte Gebührenerhöhung gab es zum Januar 2015. Seitdem haben sich die Personalkosten durch die Tarifierhöhungen und die Sachkosten etwa für Treibstoffe deutlich erhöht. Zur Deckung dieser gestiegenen Kosten müssen die Gebühren erhöht werden. Die Anpassung erfolgt in zwei Schritten: Zum Januar 2019 um 3,86 Prozent und zum Januar 2020 um weitere 3,99 Prozent.

Neu: Gebühren sparen mit der 60-Liter-Restmülltonne

Zeitgleich mit der Gebührenanpassung führt die Abfallwirtschaft Mannheim ab 2019 auf vielfachen Wunsch hin eine kleinere Restmülltonne mit einem Volumen von 60 Liter ein.

Das derzeit kleinste verfügbare Restmüll-Behältervolumen ist die 80 Liter-Tonne mit 14-täglicher Leerung. Die Abfallwirtschaft Mannheim erweitert mit der neuen 60 Liter-Tonne ihr Angebot und schafft dadurch mehr Gebührengerechtigkeit für Haushalte mit geringen Abfallmengen. Gleichzeitig bietet dies einen Anreiz zur Abfallvermeidung und zur Abfalltrennung. Wer zum Beispiel die kostengünstigere Biotonne für organische Abfälle nutzt, kann gegebenenfalls auf eine kleinere Restmülltonne umsteigen. Das schont die Umwelt und lohnt sich dann auch finanziell.

Bei den Abwassergebühren sinkt die Schmutzwassergebühr um 4,2 Prozent auf 1,61 Euro pro Kubikmeter während die Niederschlagswassergebühr um 2,5 Prozent auf 0,83 Euro pro Quadratmeter steigt.

Anonyme Beschwerden

Immer wieder erhalten wir von unseren aufmerksamen Mitgliedern Hinweise über Schäden und Defekte, aber auch über Geruchsbelästigung, Lärm oder sonstige Beschwerden. Dies ist richtig und wichtig, weil wir nicht überall gleichzeitig vor Ort sein können und somit auf Ihre Auskünfte angewiesen sind.

Allerdings können wir anonyme Beschwerden nicht bearbeiten. Denn im Streitfall müssen wir die Möglichkeit haben, mit Ihnen Rücksprache zu nehmen. Sollte Ihnen also etwas auffallen, dann geben Sie immer Ihren Namen und Ihre Anschrift an, damit wir Ihr Anliegen auch seriös bearbeiten können!

Obst: Schutz vor Barfrösten und Frostrissen

Eine Schneedecke bietet Schutz vor allzu tiefen Frösten im Wurzelbereich. Fehlt sie, dann können die Wurzeln erhebliche Schäden erleiden. Besonders gefährdet im Obstgarten sind Beerensträucher, Quitten, Birnen auf Quittenunterlagen, Pfirsiche, Aprikosen und Erdbeeren. Man kann sie jedoch schützen, indem man eine Mulchschicht aufbringt. Geeignete Materialien sind beispielsweise Mischlaub, Schreddergut, Strohhächsel oder Rindenmulch. Am besten bringt man die Mulchschicht erst auf, wenn der Boden bereits angefroren ist. Das hat einerseits den Vorteil, dass sich an diesem geschützten Ort keine Mäuse einnisten und andererseits bleibt der Boden im Frühjahr länger kalt, was eine zu frühe und damit frostgefährdete Blüte verhindert. Damit Baumstämme durch Temperaturunterschiede keine Frostrisse bekommen - das passiert, wenn die Sonne auf eine Seite des Stammes bei sehr kalten Lufttemperaturen scheint -, streicht man sie mit einem speziellen Baumanstrich (Kalkanstrich).

Gemüse

Bald wird in Garten-/Samenfachgeschäften und Tauschbörsen das frische Saatgut für die kommende Gartensaison angeboten. Vor dem Kauf wird überlegt, wie man dieses Mal seine Beete belegen und welche Sorten man anbauen möchte. Bei der Planung sollte berücksichtigt werden, dass man sowohl innerhalb eines Jahres als auch von Jahr zu Jahr zwischen Gemüsen unterschiedlicher Familien wechselt, damit sich Krankheiten und Schädlinge, die innerhalb einer Pflanzenfamilie auftreten, nicht ausbreiten können. Auch

die Gründung sollte in die Planung einbezogen werden: Zur gleichen Pflanzenfamilie der Kreuzblüter gehören beispielsweise Rettich, Kohlrabi, Radieschen, Kresse und alle Kohlarten, aber auch die Gründungspflanzen Raps, Senf und Ölrettich. Auf diese kohleverwandten Gründungspflanzen verzichtet man daher am besten ganz im Gemüsegarten.

Keine Asche auf den Kompost

Die Qualität des Kompostes hängt von der Qualität der Ausgangsmaterialien und von der richtigen Kompostierung ab. Asche gehört nicht auf den Kompost. Das gilt sowohl für Kohlen- als auch für Holz- asche, denn beide können durch die Konzentrierung bei der Verbrennung zu einer Anreicherung von Schwermetallen im Kompost und damit im Gartenboden führen.

Saatgut vom Vorjahr

Gemüsesaatgut vom Vorjahr ist in der Regel noch ausreichend keimfähig, wenn frisches Qualitätssaatgut gekauft wurde und man es kühl und trocken gelagert hat. Nur eine kurze Haltbarkeit hat Saatgut von Kerbel, Schnittlauch, Pastinak und Schwarzwurzel.

Unter Glas und Folie

Denken Sie an termingerechte Aussaat von Gemüsen für das Kleingewächshaus: Bereits Ende Februar/Anfang März können Kopfsalat, Kohlrabi und Rettich ins ungeheizte Kleingewächshaus gepflanzt werden. Wer die entsprechenden Jungpflanzen selbst heranziehen möchte, muss Kopfsalat und Kohlrabi ab etwa Mitte Januar und Rettich ab etwa Ende Januar aussäen. Die

Frühe Hilfe
ist die beste Hilfe
Sprichwort aus Deutschland

Temperatur während der Keimung beträgt am besten 18 bis 20 Grad Celsius, bei Kopfsalat sollte die Temperatur sogar noch etwas tiefer liegen. Wichtig für die Anzucht ist vor allem ein heller Platz. Am besten wäre natürlich ein geheiztes Gewächshaus oder ein beheiztes Vermehrungsbeet innerhalb eines Gewächshauses. Bei Aussaaten auf der Fensterbank kann die Anbringung einer speziellen Pflanzenleuchte sinnvoll sein - normale Glühlampen sind nicht geeignet, da ihr Lichtspektrum nicht dem Bedarf von Pflanzen entspricht.

Einige Stauden, die zu den Kaltkeimern gehören, werden (spätestens) im Januar oder Februar ausgesät (z. B. Eisenhut, Adonisröschen, Enzian, Küchenschelle, Trollblume), denn sie benötigen einen mehrwöchigen Kältereiz ("Stratifikation") bei 2 bis 8 Grad Celsius, um keimen zu können. Diese Stratifikation kann vor der Aussaat im feuchten, kühlen Sand passieren oder man sät aus und stellt die Aussaaten in ein gerade frostfreies Gewächshaus, Frühbeet oder Gartenhaus.

Ihr Lieblingsplatz!
Fenster von
KAGEMA
www.kagama.de
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

Kress OHG Bad + Design
Installationen
Sanitäre Anlagen
Gas/Heizung
Abwassertechnik
0 6 2 1
-81 52 45
-81 10 47
Kress OHG
Im Lohr 48
68199 Mannheim
Kompetenz seit 1969

HS **H. Schäler**
Baugeschäft
Inh. Michael Schäler
Handy 0172 / 624 56 14
Lampertheimer Str. 175
68305 Mannheim
Tel.+Fax 0621 / 75 36 56

Rohr verstopft? defekt?
24 Stunden Service
über 100 Jahre Erfahrung aus TRADITION
ERLER & WÖPPEL
ABWASSTERTECHNIK
kostenfreie Servicenummer
0800-1234890
Zielstr. 40 · 68169 Mannheim · (0621) 73 73 73

AUER UND TROTT
GEBÄUDE UND ENERGIETECHNIK
Auer und Trott GmbH
Siedlerstrasse 73 · 68723 Schwetzingen
Fon 0 62 02 - 1 45 80 · Fax 0 62 02 - 27 05 85
E-Mail info@auer-trott.com · Internet www.auer-trott.com

Rainer Schanz
Malermaler
Ausführung aller
Maler-, Tapezier-,
und Lackierarbeiten
Vollwärmeschutz
Gerüstbau
Bodenverlegearbeiten
68309 Mannheim
Bad Kreuznacher Str. 14
Tel. 0621/77 38 87
Funk 0173/312 36 51
Fax 0621/78 76 06

Ihr Experte
für klares Wasser
und wohlige Wärme.
GIROLAMI
Klares Wasser – wohlige Wärme
Tel.: 0621 477-766
www.girolami.de

Besuchen Sie uns unter:
www.gartenstadt-genossenschaft.de

Ihr kompetenter Partner für:
• Antennenbau
• Satellitenanlagen
• Kabelanschlüsse
• Elektroinstallationen
• EDV-Netzwerke
• Haussprechanlagen
• Videoüberwachungsanlagen
Meisterbetrieb des Elektrohandwerks
MARKUS HÖR
Elektroinstallationen
Augartenstraße 7, 68165 Mannheim
Telefon (0621) 44005-22
Telefax (0621) 44005-20
www.hoer-elektro.de

Telefon 06 21 / 70 77 88
Telefax 06 21 / 70 24 08
Mobil 0 171 - 6 33 27 19
Meisterbetrieb
wenk
GEBÄUDEREINIGUNG
• Gebäudereinigung
• Treppenhauseinigung
• Büroreinigung
• Teppichreinigung
• Gartenarbeiten
• Winterdienst
• Glasreinigung
Gebäudereinigung Wenk GmbH
Geschäftsführer Carsten Wenk
Straßenheimer Weg 183
68259 Mannheim